



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Konzept

für den Studiengang

Nachhaltige Textiltechnologien und Outdoor Equipment

Master of Science (M.Sc.)

Gliederung

1	Allgemeine Angaben	3
1.1	Verantwortlichkeiten	3
1.2	Eckdaten	3
2	Profil, Struktur und Gestaltung	4
2.1	Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität / Fakultät / des Fachbereichs	4
2.2	Profil der Absolvent/-innen des Studiengangs	4
2.2.1	Studiengangsbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolvent/-innen	4
2.2.2	Beschreibung der beruflichen Perspektiven	5
2.3	Profil des Studiengangs	6
2.4	Struktur des Studiengangs	6
2.5	Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs	7
2.6	Prüfungssystem und Arbeitslast	8
2.7	Internationalität und Regionalität	8
3	Betreuung und Beratung	9
3.1	Student Lifecycle	9
3.2	Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen	10
4	Reflexion und Weiterentwicklung	10
Anhang		11
i.	Berufliche Perspektiven	11

1 Allgemeine Angaben

1.1 Verantwortlichkeiten

Verantwortliche Fakultät / Zentrale Einrichtung	Maschinenbau
Studiengangverantwortlicher	Studiendekanin/Studiendekan
Fachstudienberatung	Fachstudienberaterin/Fachstudienberater
weitere beteiligte Fakultäten / Zentrale Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Naturwissenschaften <input type="checkbox"/> Mathematik <input checked="" type="checkbox"/> Maschinenbau <input type="checkbox"/> Elektrotechnik und Informationstechnik <input type="checkbox"/> Informatik <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaftswissenschaften <input type="checkbox"/> Philosophische <input type="checkbox"/> Human- und Sozialwissenschaften <input type="checkbox"/> Zentrum für Lehrerbildung <input type="checkbox"/> Zentrum für Wissens- und Technologietransfer <input type="checkbox"/> Zentrum für Fremdsprachen <input type="checkbox"/> weitere z.B. Externe

1.2 Eckdaten

Englische Bezeichnung der Studiengangsbezeichnung	Sustainable Textile Technologies and Outdoor Equipment
Regelstudienzeit	4 Semester
Leistungspunkte	120 LP
Studienbeginn ist möglich	<input type="checkbox"/> nur zum Wintersemester <input type="checkbox"/> nur zum Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> i. d. R. zum Wintersemester <input type="checkbox"/> zum Wintersemester und Sommersemester
Einordnung Master [§ 4 Abs. 1 und 2 SächsStudAkkVO]	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend

Die Zugangsvoraussetzungen sind in der Studienordnung beschrieben. Die Studienordnung ist auf der Webseite des Studentenservice veröffentlicht.

2 Profil, Struktur und Gestaltung

2.1 Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität / Fakultät / des Fachbereichs

<p><i>Hinweis zum Ausfüllen: Angabe sofern möglich</i> Der Studiengang lässt sich folgender Kernkompetenz der TU Chemnitz¹ zuordnen:</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Materialien und Intelligente Systeme <input checked="" type="checkbox"/> Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau <input checked="" type="checkbox"/> Mensch und Technik <input type="checkbox"/> profilerweiternd</p>
<p>Profilerweiternd bedeutet,</p>	

2.2 Profil der Absolvent/-innen des Studiengangs

2.2.1 Studiengangsbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolvent/-innen

Die TU Chemnitz steht für Absolventinnen und Absolventen, die sich durch eine umfassende fachwissenschaftliche Bildung auszeichnen. Die Absolventinnen und Absolventen denken und handeln akademisch kompetent, d.h. eigenständig, ethisch sowie kritisch und reflektiert in den beruflichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern. Die TU Chemnitz ermöglicht den Studierenden, sich lebenslang weiterzuentwickeln und an der Gesellschaft aktiv teilzuhaben. Diese übergeordnete Zielstellung des Leitbildes Lehre wird durch die studiengangsspezifischen Qualifikationsziele konkretisiert.

Mit dem Studiengang Nachhaltige Textiltechnologien und Outdoor Equipment sollen die aktuellen Entwicklungen in der Textilbranche, wie beispielsweise der Green Deal der EU bzw. der Anstieg der Outdoorfreizeitaktivitäten, aufgegriffen werden. Insbesondere der Bereich der Nachhaltigkeit, der Outdoortextilien sowie der Technischen Textilien konnte in den letzten Jahren mit stabilen Wachstumsraten aufwarten. Deswegen sind diese Bereiche Schwerpunkte in diesem Masterstudium.

Bedingt durch die Anforderung seitens des Marktes werden Prozesse und Verfahren neu bzw. weiterentwickelt. So werden die neuen und innovativen Produkte in der Bekleidungsindustrie, Outdoorindustrie, im Maschinenbau, der Automobilproduktion, der Windkraftbranche, der Luftfahrtindustrie sowie in der Medizintechnik eingesetzt.

Dabei ist der Studiengang aufbauend auf einem Technischen Grundlagenstudium konzipiert. Im Masterstudium wird nach den textilen Grundlagen zum einen das Fachwissen vertieft und zum anderen auf praxisbezogene Anwendungen eingegangen.

1. Wissen und Verstehen (Fachkompetenz)

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Nachhaltige Textiltechnologien und Outdoor Equipment können die grundlegenden Erkenntnisse und Methoden aus den Ingenieurwissenschaften sowie der Textiltechnologie zum Verständnis und zur Lösung fachlicher Probleme nutzen. Sie haben ihr Fachwissen verbreitert und vertieft, so dass sie Besonderheiten und Grenzen von Verfahren feststellen und diskutieren können. Sie sind in der Lage, die in der Textiltechnologie sowie den Textil- und Outdoorprodukten auftretenden Phänomene zu erläutern, zu diskutieren und zu interpretieren und ggf. zu lösen (u.a. in den

¹ Näheres zu den Kernkompetenzen der TU Chemnitz: <https://www.tu-chemnitz.de/forschung/profile.php>

Technologien Spinnerei, Flächenbildung wie Weben, Flechten, Stricken, Wirken sowie Vliesstoffherstellung, Konfektion und Ausrüstung).

2. Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Methodenkompetenz)

Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit, mit ingenieurwissenschaftlichen Methoden Probleme in den textilen Herstellungsprozessen sowie in den Textilprodukten in ihrer Grundstruktur zu analysieren, ein breites Spektrum ingenieurwissenschaftlicher Methoden anzuwenden, insbesondere Textile Prozesse und Textilmaschinen und deren Elemente zu beschreiben, Simulationen zur Lösungsfindung anzuwenden oder alternativ über empirische Versuche iterativ zu einer Lösung auch in unbekanntem Prozessen zu kommen.

Dabei sind sie in der Lage, selbständig komplexe Versuche und Versuchsreihen zu planen, durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren und in einen größeren Zusammenhang zu stellen. Sie können im Bereich von Textilmaschinen und Textilprozessen fundierte Entscheidungen treffen und deren Folgen kritisch bewerten. Fehlendes Wissen eigenen sie sich selber an und können anwendungsorientierte Projekte selbstständig durchführen.

3. Kommunikation und Kooperation (Sozialkompetenz / Personale Kompetenz)

Neben der Zusammenarbeit und Kommunikation im Team sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, fachliche Problemstellungen und Ergebnisse Fachleuten sowie Laien mündlich und schriftlich zu präsentieren und über alternative theoretische und praktische Problemlösungen zu diskutieren. Sie binden alle Beteiligten zielorientiert in den Lösungsprozess ein, erkennen Konfliktpotentiale der Beteiligten und sichern durch konstruktives Handeln eine Lösungsfindung.

4. wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität (Selbstkompetenz / Personale Kompetenz)

Die Absolventinnen und Absolventen können Probleme im wissenschaftlichen Umfeld als auch im Berufsfeld analysieren, Aufgaben in arbeitsteilig organisierten Teams übernehmen und selbstständig bearbeiten, die Ergebnisse anderer aufnehmen sowie die eigenen Ergebnisse kommunizieren, reflektieren und bewerten.

Sie besitzen die Fähigkeit, Probleme bei Textilprozessen bzw. bei fertigen Textilien und Outdoorprodukten unter Berücksichtigung technischer, ökonomischer, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Randbedingungen erfolgreich zu bearbeiten, die nicht-technischen Auswirkungen der Ingenieurtätigkeit zu beurteilen sowie ethisch und verantwortlich zu handeln.

Die studiengangsbezogenen Qualifikationsziele werden durch die Lernziele der einzelnen Module untersetzt. Diese werden mit der Studienordnung auf der Webseite des Studentenservice veröffentlicht.

2.2.2 Beschreibung der beruflichen Perspektiven

Im Studiengang entwickeln Studierende fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen, die u. a. zur Beschäftigung in den im *Anhang i Berufliche Perspektiven* benannten Bereichen und Tätigkeitsfeldern qualifizieren und eine entsprechende berufliche Stellung ermöglichen.

Der Masterstudiengang Nachhaltige Textiltechnologien und Outdoor Equipment befähigt dazu, die vermittelten Fähigkeiten und Kenntnisse zur innovativen Lösung von technischen Problemen anzuwenden und sich im Zuge eines lebenslangen Lernens schnell neue vertiefende Kenntnisse anzueignen. Er ermöglicht einen Einstieg in den Arbeitsmarkt mit einer Berufstätigkeit in Unternehmen und im öffentlichen Dienst. Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs verfügen über die Berechtigung zum Tragen der Berufsbezeichnung „Ingenieur/Ingenieurin“. Der Masterabschluss bereitet insbesondere auch auf eine Promotion an der Fakultät für Maschinenbau an der TU Chemnitz vor.

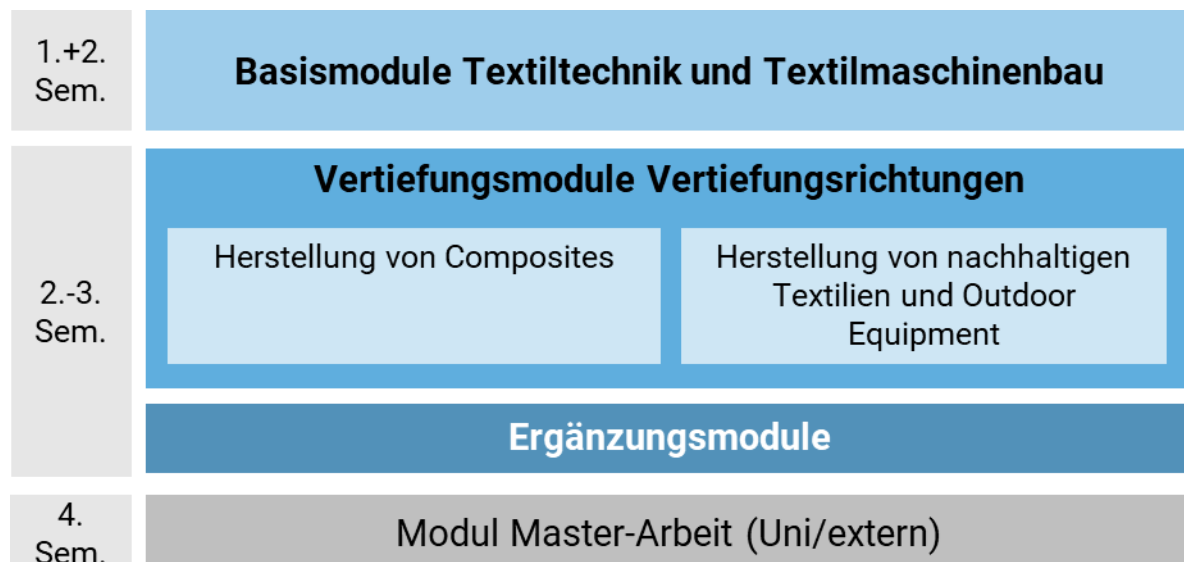
Mit einem erfolgreichen Abschluss im Masterstudiengang Nachhaltige Textiltechnologien und Outdoor Equipment eröffnet sich den Absolventinnen und Absolventen ein breites Spektrum an Möglichkeiten zum Berufseinstieg. Die klassische Textilindustrie, die Outdoorindustrie, die Produzenten von Technischen Textilien und der Textilmaschinenbau sind die größten Arbeitgeber für die Absolventinnen und Absolventen. Viele finden Anstellungen in der Medizintechnik, dem Maschinenbau, der Luftfahrt und der Automobilindustrie. Aufgrund der zahlreichen Anwendungsfelder und Tätigkeitsbereiche bietet der Studiengang Ingenieurinnen und Ingenieuren vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Die Branche ist einer der wenigen produzierenden Industriezweige in Europa, die wachsen.

2.3 Profil des Studiengangs

Der Masterstudiengang Nachhaltige Textiltechnologien und Outdoor Equipment ist im Bereich der Textiltechnik zunächst ein Semester grundlagenorientiert, um anschließend in die Breite zu gehen und durch die beiden Vertiefungsrichtungen „Herstellung von Composites“ und „Herstellung von nachhaltigen Textilien und Outdoor Equipment“ gleichzeitig die fachliche Tiefe zu erreichen. Die Studierenden können sich somit auf die nachhaltige Bekleidung und textiles Outdoor Equipment (Soft Goods) oder auf die Composites (Hard Goods) fokussieren. Durch diese Vertiefungsmöglichkeiten hat dieser Studiengang ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Im Wahlbereich Ergänzungsmodule besteht u.a. die Möglichkeit, ein fachliches Vertiefungspraktikum in der Industrie oder an Forschungsinstituten zu absolvieren. Durch die Kombination von theoretischen Grundlagen in Kombination mit den vertiefenden praxisbezogenen Inhalten bereitet dieser Studiengang die Absolventinnen und Absolventen sehr gut auf das anschließende Berufsleben vor.

2.4 Struktur des Studiengangs

Der Studiengang sieht folgende Struktur vor:



Die konkrete Verteilung der einzelnen Module wird im Studienablaufplan (siehe Studienordnung) dargestellt.

2.5 Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs

Die Gestaltung des Studiengangs orientiert sich an den einzelnen Aspekten des Leitbilds der TU Chemnitz. Im Curriculum werden Forschungs- und Anwendungsbezug sowie Freiräume und die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie folgt gestaltet:

Lehren und Studieren

Das Curriculum besteht aus einer guten Mischung von Pflicht- und Wahlpflichtangeboten. So haben die Studierenden die Möglichkeit, eine Vertiefungsrichtung selbst zu wählen.

Im Rahmen der Ergänzungsmodule können die Studierenden Module entsprechend ihrer persönlichen Neigungen und Kompetenzen auswählen bzw. ein vertiefendes Praktikum belegen.

Auf Modulebene werden unterschiedliche Lerntypen durch eine Vielfalt von Lehr-/Lernformaten (Vorlesungen, Übungen, Praktika und Seminare) gefördert. Durch die oftmals digitale Bereitstellung von Lehrunterlagen, z.T. mit Online-Selbststudienangeboten, kann die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen individuell gestaltet werden. Bei der Bearbeitung von studentischen Arbeiten (Belege, Präsentationen, Masterarbeit, etc.) kann aus einer Vielzahl von praxis- und forschungsnahen Themenstellungen ausgewählt werden. Im Rahmen der Möglichkeiten der einzelnen Professuren können auch eigene Themenstellungen eingebracht und berücksichtigt werden.

Die Schüler- und Studierendenwerkstatt der Fakultät bietet zudem die Möglichkeit, sowohl im Rahmen von Lehrveranstaltungen als auch darüber hinaus, individuelle Ideen unter fachlicher Anleitung eigenverantwortlich umzusetzen.

Einheit von Forschung und Lehre

Die Ergebnisse der vielfältigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten an der Fakultät für Maschinenbau in nationalen und internationalen Projekten fließen im Rahmen der Weiterentwicklung der Lehrveranstaltungen kontinuierlich in die Lehre ein. Insbesondere in den vertiefenden Modulen, aber auch darüber hinaus, werden theoretische Sachverhalte sowie interdisziplinäre Fragestellungen aus den Vorlesungen innerhalb von Übungen und Seminaren anhand aktueller Forschungsergebnisse am Beispiel besprochen, diskutiert und weiterentwickelt. Ergänzend zu den fachlichen Vorlesungen können vertiefende Vorlesungen zum wissenschaftlichen Arbeiten besucht werden. In Form von lehrveranstaltungsbegleitenden Aufgaben bearbeiten die Studierenden unter Leitung der Dozentinnen und Dozenten eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen.

Im Rahmen der Masterarbeit haben die Studierenden abschließend die Möglichkeit, an den Professuren des Maschinenbaus, auch in Kooperation mit Unternehmen, Themenstellungen aus aktuellen Forschungsprojekten zu bearbeiten. In regelmäßigen Treffen mit der wissenschaftlichen Betreuerin/dem wissenschaftlichen Betreuer diskutieren und reflektieren sie ihre eigenen ingenieurtechnischen/-wissenschaftlichen Ergebnisse und ordnen sie in einen Gesamtkontext ein.

Berufsbefähigung

In den Vorlesungen werden nicht nur theoretische Inhalte, sondern auch zahlreiche Beispiele aus der Praxis vorgestellt und besprochen.

In einzelnen Lehrveranstaltungen geben hierbei Expertinnen und Experten aus der Industrie zu ausgewählten Themen Einblicke in die Praxis. Im Rahmen einzelner Module werden durch Vertreterinnen und Vertreter regionaler Unternehmen aktuelle Fragestellungen in das Modul eingebracht. Durch Exkursionen zu den regionalen Firmen werden den Studierenden Einblicke in die Praxis gewährt. Der Praxisbezug kann durch einen Besuch auf den regelmäßig

stattfindenden Textiltechniktagungen in Chemnitz und Dresden bzw. der Techtexil in Frankfurt oder der Internationalen Textilmaschinenausstellung (ITMA) vertieft werden. Der Besuch der ITMA wird vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) für Studenten gefördert.

Inhaltliche Aktualität

Die Studienkommission, der paritätisch auch Studierende angehören, bewertet die Auswirkungen von Änderungen einzelner Module auf die Gesamtstruktur. Bei Überarbeitungen werden alle am Studiengang beteiligten Professuren in den Abstimmungsprozess eingebunden.

Darüber hinaus werden sämtliche Module der Fakultät für Maschinenbau zentral verwaltet, so dass sichergestellt werden kann, dass bei Überarbeitungen jeweils der aktuelle Stand der Module in den Studienordnungen abgebildet wird. Durch die zyklischen Abstimmungen aller Studiendekaninnen und Studiendekane der Fakultät für Maschinenbau erfolgt darüber hinaus eine kontinuierliche Bewertung und Einordnung der Veranstaltungen an der Fakultät für Maschinenbau.

2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast

In der Prüfungsordnung sind die geltenden Regelungen zum Prüfungssystem veröffentlicht. Die einzelnen Modulprüfungen sind in den Modulbeschreibungen (Anlage zur Studienordnung) konkretisiert. Grundsätzlich ermöglichen die Prüfungen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse und sind daher modulbezogen und kompetenzorientiert.

Die Module im Studiengang umfassen in der Regel ein in sich geschlossenes Lehrgebiet mit zugehöriger Modulprüfung. Bei Modulen, die von unterschiedlichen Lehrenden durchgeführt werden, erfolgt die Koordinierung durch die modulverantwortliche Professur.

Die zeitliche Planung der Prüfungen obliegt dem Zentralen Prüfungsamt (ZPA) und wird den Studierenden online rechtzeitig bekannt gegeben. Neben festen Terminen für die zentralen Prüfungszeiträume und die Anmeldung dazu, gibt es für Prüfungen der Fakultät für Maschinenbau ebenso feste Zeiträume für Wiederholungsprüfungen im folgenden Semester. Insbesondere der unterschiedliche Schweregrad von Prüfungen wird durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Prüfungsausschuss und ZPA bei der zeitlichen Planung berücksichtigt, um eine angemessene Prüfungsvorbereitung und Prüfungsdichte zu ermöglichen.

Für immatrikulierte Studierende des Masterstudiengangs Nachhaltige Textiltechnologien und Outdoor Equipment besteht die Möglichkeit, sich über einen sehr effizienten digitalen Studienplan das Masterstudium, auch abweichend vom Studienablaufplan, individuell zusammenzustellen und zu optimieren und so die Arbeits- und Prüfungslast je Semester bei unterschiedlichen Kombinationen anzupassen und zu dokumentieren.

2.7 Internationalität und Regionalität

Die Lehrenden an der TU Chemnitz sind weltoffen sowie international, national und regional vernetzt. Zugleich sind sie sich ihrer Verantwortung für Gesellschaft und Wirtschaft, insbesondere auch im Hinblick auf Stadt und Region, bewusst. Es werden geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität geschaffen, die den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ermöglichen. Dies spiegelt sich im Studiengang in folgender Weise wider:

Internationalität

Viele Unternehmen und Betriebe der Textiltechnologie, der Outdoorindustrie und des Textilmaschinenbaus agieren weltweit, die Arbeit in internationalen Teams ist heute die Regel.

Ein Auslandsaufenthalt kann dazu beitragen, die dafür notwendigen Qualifikationen zu erwerben. Dazu existieren seitens der Fakultät für Maschinenbau bzw. und der Professur Textile Technologien zahlreiche Kooperationen mit ausländischen Hochschulen und Partnern, über welche die Förderung eines Auslandsstudiums bzw. Auslandspraktikums möglich ist. Erste Anlaufstelle bei Interesse an einem Studium oder Praktikum im Ausland ist dabei das Internationale Universitätszentrum (IUZ). Die Studiendekanin/der Studiendekan informiert die Studierenden regelmäßig über die Möglichkeiten, ins Ausland zu gehen. Für die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen ist der Prüfungsausschuss zuständig. Um die Anerkennung zu gewährleisten, sollten die beabsichtigten Lehrveranstaltungen im Vorfeld im Hinblick auf ihre Gleichwertigkeit mit dem jeweiligen Fachkoordinator abgestimmt werden (Äquivalenzprotokoll).

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für ausländische Studierende im Rahmen von Austauschprogrammen sind die jeweiligen Fachkoordinator(inn)en. Bei Bedarf können nötige Prüfungsleistungen flexibel erbracht werden.

Weitere Beratungsmöglichkeiten für ausländische Studierende stehen über das IUZ, die Fachstudienberaterinnen und Fachstudienberater sowie die allgemeine Studienberatung der Fakultät für Maschinenbau zur Verfügung.

Mobilität

An der TU Chemnitz oder an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen werden, sofern gleichwertig, vom Prüfungsausschuss gemäß § 15 der Prüfungsordnung auf Antrag anerkannt, ggf. verbunden mit einer entsprechenden Einstufung in ein höheres Fachsemester. Ein Auslandsaufenthalt ist nach dem 1. und 3. Semester ohne wesentliche Zeitverluste möglich.

(Über-)regionalen Verankerung

Die Professuren der Fakultät für Maschinenbau verfügen über umfangreiche Kontakte zur regionalen und überregionalen Industrie und können bei der Suche nach einem Praktikumsplatz unterstützend mitwirken. Abschlussarbeiten in regionalen oder überregionalen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten sind nach Abstimmung mit der betreuenden Hochschullehrerin/dem betreuenden Hochschullehrer möglich.

3 Betreuung und Beratung

3.1 Student Lifecycle

Die Studierenden werden aktiv in ihrem Studium unterstützt. Ihnen stehen in allen Studienphasen adäquate Informations-, Betreuungs- und Beratungsangebote zur Verfügung. Gebündelte Informationen für die Orientierungs- und Einführungsphase stehen auf der Webseite des [Studierendenservice](#) zur Verfügung.

Der [Fachschaftsrat](#) führt eine Orientierungsphase zu Beginn des Wintersemesters durch. Hier werden erste Schritte und Grundkenntnisse für das studentische Leben vermittelt. So wird, beispielsweise, neben einer Einführungsveranstaltung, eine Campustour angeboten, erste Hilfe bei der selbständigen Erstellung eines Stundenplans geleistet und ein gemeinschaftliches Grillen arrangiert. Diese erste Woche hilft dabei, sich unmittelbar im Studierendenalltag zurecht zu finden und frühzeitig Verbindung zu anderen Studierenden zu knüpfen.

Für die zielgerichtete Betreuung und Beratung der Studierenden entsprechend dem sog. Student Lifecycle steht das [Beratungsportal](#) zur Verfügung. Unter dem Menüpunkt Studium gibt es sowohl studiengangspezifische Informationen zum Studienaufbau, zu den Inhalten und

zu diversen Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartnern. Weiterhin gibt es Informationen zu allgemeinen Beratungsangeboten, Studienkommissionen/Prüfungsausschüssen und deren allgemeinen Beschlüssen. Ebenso werden hierüber aktuelle, die Studierenden betreffende Informationen bekannt gegeben (z.B. zu Einführungsveranstaltungen zum Studienbeginn).

Die individuelle Studienplanung der Studierenden wird durch die Bereitstellung digitaler Studienpläne unterstützt (s. 2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast).

Die Pflege von Alumni-Kontakten erfolgt dezentral über die Professur Textile Technologien.

3.2 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen

Fakultät, Studienkommission und Prüfungsausschuss des Studienganges unterstützen verschiedene Maßnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen. Die TU Chemnitz hat mit dem Zentrum für Chancengleichheit eine zentrale Anlaufstelle für alle Informationen zur Gleichstellung, Frauenförderung und der Unterstützung von Familien geschaffen. Für Studierende in besonderen Lebenslagen hat die TU Chemnitz den Inklusionsplan „Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“ erstellt, weitere Informationen auch hier. Spezifische Regelungen sind in der Prüfungsordnung veröffentlicht.

Informationen zum Thema Geschlechtergerechtigkeit werden auf der Homepage [Gleichstellung](#) der Fakultät für Maschinenbau zur Verfügung gestellt.

Informationen zum Studium mit Beeinträchtigungen sind auf der [Seite der allgemeinen Studienberatung](#) der Fakultät verfügbar.

4 Reflexion und Weiterentwicklung

Die Lehrenden und Studierenden der TU Chemnitz reflektieren den Studienprozess und die Studienbedingungen in regelmäßiger und geeigneter Form, um dadurch die Studiengänge gemeinsam kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gewährleistet wird dies insbesondere durch die paritätisch besetzte Studienkommission (vgl. § 96 Abs. 2 SächsHSG). Sie wird vor der Erstellung und Änderung der Studien- und der Prüfungsordnung angehört (vgl. § 96 Abs. 3 SächsHSG). Die zentral bereit gestellten Kennzahlen und die Ergebnisse des TUCpanel werden durch die Studienkommission im Zusammenwirken mit der Fachschaft ergänzt (vgl. § 96 Abs. 4 und § 9 Abs. 3 Satz 7 SächsHSG sowie Evaluationsordnung TUC).

Die Lehrveranstaltungen der Fakultät für Maschinenbau werden in einem mindestens 3-jährigen Intervall durch ein zentrales Verfahren evaluiert und von der Studienkommission ausgewertet. Bei Bedarf werden daraus Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Studienganges abgeleitet.

Anhang

i. Berufliche Perspektiven

In der folgenden Tabelle finden Sie verschiedene Dimensionen zur beruflichen Perspektive entsprechend der Sächsischen Absolventenbefragung². Bitte kreuzen Sie jeweils die Angaben an, auf die der Studiengang die Studierenden insbesondere vorbereitet:

Wirtschaftsbereich	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau	
<input type="checkbox"/>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
<input type="checkbox"/>	Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	
<input type="checkbox"/>	Chemische Industrie
<input checked="" type="checkbox"/>	Maschinen-, Fahrzeugbau
<input type="checkbox"/>	Elektrotechnik, Elektronik, EDV-Geräte, Büromaschinen
<input type="checkbox"/>	Metallerzeugung, -verarbeitung
<input type="checkbox"/>	Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe
Dienstleistungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Handel
<input type="checkbox"/>	Banken, Kreditgewerbe
<input type="checkbox"/>	Versicherungsgewerbe
<input type="checkbox"/>	Transport (Personen-, Güterverkehr, Lagerei)
<input type="checkbox"/>	Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internetanbieter)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)
<input type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input type="checkbox"/>	EDV-Dienstleistungen (z.B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung)
<input type="checkbox"/>	Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung
<input type="checkbox"/>	Presse, Rundfunk, Fernsehen
<input type="checkbox"/>	Verlagswesen
<input type="checkbox"/>	Sonstige Dienstleistungen
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	
<input type="checkbox"/>	Krankenhäuser
<input type="checkbox"/>	Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)
<input type="checkbox"/>	Veterinärmedizin
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen nicht seniorenbezogen (Heime, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Beratung, ambulante Dienste)
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen seniorenbezogen (Heime, Pflege, Beratung, ambulante soziale Dienste)
Bildung, Forschung, Kultur	
<input type="checkbox"/>	Private Aus- und Weiterbildung
<input type="checkbox"/>	Schulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Hochschulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschungseinrichtungen
<input type="checkbox"/>	Kunst, Kultur
Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)	

² Listenheft, S. 3 - 6, <https://tu-dresden.de/zqa/ressourcen/dateien/projekte/sabs/listenheft.pdf?lang=de>

<input type="checkbox"/>	Kirchen, Glaubensgemeinschaften
<input checked="" type="checkbox"/>	Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien, Vereine, internationale Organisationen (z.B. UN)
<input checked="" type="checkbox"/>	Allgemeine öffentliche Verwaltung (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung)
Sonstiges	
<input type="checkbox"/>	
hauptsächliche Arbeitsfelder	
Lehre/ Unterricht/ Forschung	
<input type="checkbox"/>	Lehre (Hochschule)
<input type="checkbox"/>	Unterricht (Schule)
<input type="checkbox"/>	Ausbildung/ Training – außerschulisch
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschung und Entwicklung
Beratung im pädagogischen/ psychischen/ sozialen/ theologischen Bereich	
<input type="checkbox"/>	Psychologische/ pädagogische/ soziale Beratung
<input type="checkbox"/>	Psychotherapie
<input type="checkbox"/>	Kinderbetreuung
<input type="checkbox"/>	Altenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung)
<input type="checkbox"/>	Kirchliche Dienste, Seelsorge
Gesundheitsdienste	
<input type="checkbox"/>	Medizinische Versorgung, Heilen, Behandeln
<input type="checkbox"/>	Patientenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Pflege / Therapie (medizinisch)
<input type="checkbox"/>	Rezepturen erstellen
<input type="checkbox"/>	Tierärztliche Tätigkeit
<input type="checkbox"/>	Zahnärztliche Tätigkeit
Kaufmännischer Bereich/ Verwaltung	
<input type="checkbox"/>	Geschäftsleitung/ Betriebsleitung
<input type="checkbox"/>	Assistenz der Geschäftsführung
<input type="checkbox"/>	Personalverwaltung, -betreuung
<input type="checkbox"/>	Personalentwicklung
<input type="checkbox"/>	Qualitätsmanagement
<input type="checkbox"/>	Projektmanagement
<input type="checkbox"/>	Kommunikationsmanagement
<input type="checkbox"/>	Controlling
<input type="checkbox"/>	Revision
<input type="checkbox"/>	Datenverarbeitung
<input type="checkbox"/>	Finanzen / Budget
<input type="checkbox"/>	Verkauf
<input type="checkbox"/>	Einkauf
<input type="checkbox"/>	Werbung / Marketing
<input type="checkbox"/>	Meinungsforschung
<input type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit
<input type="checkbox"/>	Lobbying
<input type="checkbox"/>	Rechtsbelange
<input type="checkbox"/>	Steuerbelange
<input type="checkbox"/>	Organisation
<input type="checkbox"/>	Administration / Verwaltung

<input type="checkbox"/>	Koordination
<input type="checkbox"/>	Disposition
<input type="checkbox"/>	Gästebetreuung / Gastgewerbe
Beratung im wirtschaftlichen Bereich	
<input type="checkbox"/>	Steuerberatung
<input type="checkbox"/>	Steuerprüfung
<input type="checkbox"/>	Wirtschaftsprüfung
<input type="checkbox"/>	Unternehmensberatung
Recht / Sicherheit / Ordnung	
<input type="checkbox"/>	Rechtsprechung
<input type="checkbox"/>	Rechtsanwaltstätigkeit
<input type="checkbox"/>	Rechtsberatung
<input type="checkbox"/>	Mediation
<input type="checkbox"/>	Polizei, private Sicherheitsdienste, Verteidigung
<input type="checkbox"/>	Zwangsvollstreckung
Tätigkeiten im technischen Bereich	
<input checked="" type="checkbox"/>	Planung / Entwicklung / Forschung
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektplanung, Projektabwicklung (technisch)
<input type="checkbox"/>	Bauplanung / Bauleitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwurf
<input type="checkbox"/>	Konstruktion
<input checked="" type="checkbox"/>	Fertigungsvorbereitung / Fertigungssteuerung
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektsteuerung
<input type="checkbox"/>	Kalkulation
<input type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input type="checkbox"/>	Hardwareentwicklung
<input type="checkbox"/>	Systembetreuung
<input type="checkbox"/>	Leitung von Softwareprojekten
<input type="checkbox"/>	Datenbanken entwickeln und betreuen
<input type="checkbox"/>	Netzwerkadministration
<input type="checkbox"/>	Messen und Prüfen
<input type="checkbox"/>	Betriebstechnik, Wartung und Instandhaltung
<input type="checkbox"/>	Montage / Inbetriebnahme
<input type="checkbox"/>	Sicherheitstechnik
<input type="checkbox"/>	Technische Ausführung
<input type="checkbox"/>	Systemanalyse
<input checked="" type="checkbox"/>	Verfahrensentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Umwelttechnik
<input checked="" type="checkbox"/>	Beratung / Consulting im technischen Bereich
Tätigkeiten im Kommunikations-/ Kunstbereich	
<input type="checkbox"/>	Journalismus
<input type="checkbox"/>	Schreiben
<input type="checkbox"/>	Lektorat
<input type="checkbox"/>	Dramaturgie
<input type="checkbox"/>	Fotografieren
<input type="checkbox"/>	Beitragsgestaltung
<input type="checkbox"/>	Übersetzen
Sonstiges	

<input type="checkbox"/>	
Berufliche Stellung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Direktor/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projekt-Gruppenleiter/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte ohne Leitungsfunktion
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in)
<input type="checkbox"/>	Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer/in, Schreibkraft)
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständig in freien Berufen
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige/r Unternehmer/in
<input type="checkbox"/>	Selbstständige mit Honorar-/ Werkvertrag
<input checked="" type="checkbox"/>	Beamte im höheren Dienst
<input type="checkbox"/>	Beamte im gehobenen Dienst
<input type="checkbox"/>	Sonstige berufliche Stellung